

08.02.2019

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Kreisausschuss	11.02.2019	öffentlich
Kreistag	18.02.2019	öffentlich

Energetische Sanierung Kreisverwaltungsgebäude - Auftragsvergaben

Sachverhalt:

A) Informationen zu Vergabeverfahren:

Innenraum- und Brandschutzsanierung - Metallbauarbeiten:

Allgemein:

Für das Gewerk Metallbauarbeiten wurde in der Kreistagssitzung am 18.06.2018 ein Vorratsbeschluss gefasst.

Die Leistung Metallbauarbeiten sollte zum damaligen Zeitpunkt in einer Vergabeeinheit ausgeschrieben werden. Aufgrund der aktuell angespannten Marktlage wurde zur Optimierung der Kosten und Bauabläufe die Leistung Metallbauarbeiten in mehrere einzelne Vergabeverfahren aufgeteilt.

Teil 1 - Brüstungskanäle:

Nach mehreren erfolglosen Ausschreibungen wurde die Leistung der Brüstungskanäle als Nachtrag an die Firma Wieland & Schulz zu einem Angebotspreis von 211.869,53 Euro inkl. MwSt. vergeben.

Teil 2 - Metallbauarbeiten Türen:

Die Leistung wurde im Offenen Verfahren ausgeschrieben und nach erfolgter Submission an den wirtschaftlichsten Bieter vergeben. Der Auftrag wurde an die Fa. Reco GmbH zum angebotenen Preis von 126.874,88 Euro inkl. MwSt. vergeben.

Teil 3 - Heizkörperverkleidung

Die Heizkörperverkleidung war ebenfalls Gegenstand des Vorratsbeschlusses vom 18.06.2018 und wird derzeit im Offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Submission findet am 06. März 2019 statt. Über die Vergabe werden wir berichten.

Teil 4 - Metallbauarbeiten Treppen und Abfangungen

Auch diese Leistung wurde zweimal im Offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Submission fand am 22.01.2019 statt. Es wurde ein Angebot vorgelegt.

Aufgrund des Vorratsbeschlusses wird beabsichtigt, dass der Landrat den Auftrag nach erfolgter Bieterinformation zum angebotenen Preis von 38.885,60 € inkl. MwSt. an die Fa. MSB Balewski GmbH vergibt.

Fassadensanierung – Erdarbeiten:

Für die Vergabe der Erdarbeiten rund um das Verwaltungsgebäude wurde in der Kreisabschusssitzung vom 19.11.2018 ein Vorratsbeschluss gefasst. Die vom Planungsbüro Schneider & Schumacher geschätzten Kosten lagen derzeit bei ca. 85.000,00 Euro inkl. MwSt.

Vor der Ausschreibung hat sich ergeben, dass aus Gründen der Bauzeitverkürzung mehrere Lose zusammengefasst ausgeschrieben werden sollten. Unter anderem wurde der Lüftungsgraben in das Leistungsverzeichnis aufgenommen.

Dadurch erhöhten sich die geschätzten Kosten auf 183.984,97 EUR inkl. MwSt. Die Submission für diese Leistung erfolgte am 05.02.2019. Es wurden insgesamt zwei Angebote eingereicht.

Aufgrund des Vorratsbeschlusses ist vorgesehen, dass der Landrat den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter im Verfahren vergibt.

B) Folgende Vergaben stehen unmittelbar bevor:

Innenraum- und Brandschutzsanierung

1. Lichtobjekt Treppenraum (Vorratsbeschluss)

Im Haupttreppenhaus der Kreisverwaltung soll ein Lichtkunstobjekt (Sonderbau / Pendelleuchte) hängen. Diese Pendelleuchte wird an der Decke des 5. OG befestigt und hängt mittig im Treppenauge. Aufgrund der Besonderheit dieser Leistung, wurde als Vergabeart eine beschränkte Ausschreibung gewählt. Die geschätzten Kosten dieses Lichtobjektes liegen bei 23.086,00 € inkl. MwSt.

Wir empfehlen, den Landrat zu ermächtigen, den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

2. Trockenbauarbeiten

Im Zuge der Innenraum- und Brandschutzsanierung wurde die Firma G+H GmbH mit der Durchführung der Trockenbauarbeiten beauftragt. In diesem Gewerk kommt es zu einem Nachtrag in Höhe von 33.480,89 Euro.

Dieser Nachtrag ist auf eine Verlängerung der Bauzeit zurückzuführen, welche aus einer Behinderung der Ausführung durch fehlende Vorleistungen anderer Gewerke resultiert. Im laufenden Prozess stellte sich heraus, dass das bestehende Brandschutzkonzept zwingend angepasst und optimiert werden musste. Dies hatte unter anderem zur Folge, dass sich die Ausführung der technischen Gebäudeausrüstung verzögerte. Zusätzlich führte ein zeitintensiver Abstimmungsprozess sicherheitsrelevanter Aspekte der Fenster zu Verzögerungen. Dadurch konnten die Trockenbauarbeiten nicht im vertraglich vereinbarten Zeitfenster realisiert werden. Die Verlängerung der Bauzeit ist sachlich begründet, hat jedoch keine Auswirkung auf die Baufertigstellung.

Der Forderung im Nachtrag der Firma G+H GmbH steht im Zusammenhang mit dem Hauptauftrag und ist sachlich und rechtlich begründet.

Wir empfehlen, die Firma G+H GmbH mit dem Nachtrag Nr. 7 in Höhe von 33.480,89 Euro inkl. MwSt. zu beauftragen.

Beschlussvorschlag:

B) 1. Lichtobjekt (Vorratsbeschluss)

Der Kreisausschuss ermächtigt den Landrat, nach Abschluss des Vergabeverfahrens, die nach fachtechnischer und rechnerischer Prüfung wirtschaftlichste Firma mit der Leistung zu beauftragen.

B) 2. Trockenbauarbeiten

Der Kreisausschuss beschließt, die Firma G+H GmbH mit dem Nachtrag in Höhe von 33.480,89 Euro inkl. MwSt. zu beauftragen.

Im Auftrag:

Melanie Gentek
Fachbereichsleitung 5.2